

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 45/46 (1905)  
**Heft:** 22

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Wir veröffentlichen den Vorfall, um darauf hinzuweisen, dass der Name der Preisrichter bei Konkurrenzauftreibungen für die Fachgenossen eine Gewähr für korrektes Vorgehen von seiten der ausschreibenden Stelle bieten soll, und es deshalb Hauptpflicht der Preisrichter ist, sich zu vergewissern, dass die letztere sich der durch die Ausschreibung übernommenen Verpflichtungen voll bewusst sei. Wäre solches in diesem Falle geschehen, so wäre das unkorrekte Vorgehen des Ausschreibenden, über das sich unsere Berliner Kollegen mit Recht beklagen, vermieden worden.

**Neubau von Kirche und Pfarrhaus zu Spiez.** (S. 167). Wie uns mitgeteilt wird, waren zu dem Wettbewerb für den Neubau von Kirche und Pfarrhaus in Spiez, dessen Einlieferungszeit am 31. Mai abgelaufen war, bis Mittwoch Abend 80 bis 90 Entwürfe eingegangen. Das Preisgericht wird Freitag den 2. Juni, mittags zusammengetreten und dürfte bis Samstag Abend seine Arbeiten vollenden können. An Stelle des im Militärdienst abwesenden Herrn Architekt Lutstorf wird Herr Architekt Trachsel, Grossrat in Bern als Preisrichter amten. Sämtliche Entwürfe werden vom 4. bis 11. Juni jeweils von 8 bis 12 Uhr morgens und 2 bis 6 Uhr nachmittags im Gemeindesaal zu Spiez öffentlich ausgestellt werden.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER, DR. C. H. BAER.  
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

### Vereinsnachrichten.

#### Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

##### Besichtigung der Bauarbeiten am Rickentunnel.

Im verflossenen Winterhalbjahr hielt Herr Oberingenieur A. Bachem einen Vortrag über den im Bau begriffenen Rickentunnel und lud zum Schluss desselben den Verein ein, diese Arbeiten im Frühjahr zu besichtigen. Diese Exkursion fand, vom schönsten Wetter begünstigt, am 28. Mai d. J. statt; es beteiligten sich an derselben 46 Mitglieder und Gäste.

Nach der vormittags 9 Uhr erfolgten Ankunft in Kaltbrunn wurden vorerst die maschinellen und Werkstättenanlagen besichtigt, wobei Herr Bachem einige orientierende Erläuterungen vorausschickte. Nach einer kurzen Darlegung der Richtungs-, Gefälls- und geologischen Verhältnisse wurde namentlich auf die eigenartige Tunnelbaumethode aufmerksam gemacht, bei der vorerst ein 80 cm über Schwellenhöhe liegender Sohlenrichtstollen vorgetrieben wird, von dem aus zunächst der Ausbruch eines Firstschlitzes, so dann die Calotten- und Strossenausweitung erfolgt. Hierauf werden die Widerlager erstellt, das Gewölbe eingezogen, die unterste Partie des Tunnelprofils ausgesprengt, die Widerlager unterfangen und deren Fundamente aufgemauert. Dieser Bauvorgang soll eine leichtere Ausführung der Mauerungsarbeiten bezeichnen, hat dagegen den Nachteil, dass der Geleisebau sukzessive gesenkt werden muss. Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, dass die Unternehmung später von dieser Betriebsart Umgang nehmen und das

Geleise von Anfang an in der richtigen Bahnnivelllette verlegen wird. Eine weitere Eigentümlichkeit des Tunnelbautes besteht darin, dass von einer satten Anmauerung an das Gebirge abgeschenkt und das Gewölbe sowie die Widerlager trocken hinterbringt werden. Für die Bohrung sind bekanntlich Brandtsche Maschinen vorgesehen, dagegen wurde bis jetzt ausschliesslich mit Handbetrieb gearbeitet. Die erforderliche Betriebskraft für die beiden Ventilatoren und Arbeitsmaschinen liefert der Strom des Beznauer Elektrizitätswerkes und als Reserve stehen ein Dieselmotor und ein Lokomobil zur Verfügung.

Nach Besichtigung der Installationen wurde eine von der Unternehmung dargebotene Erfrischung eingenommen und hierauf von den meisten Besuchern in einem Extrazuge die Tunnelbauten bis vor Ort besichtigt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Krone in Kaltbrunn, bei dem der freundliche Empfang des Vereins durch den Präsidenten gebührend verdankt wurde, fand gegen 3 Uhr nachmittags die Weiterfahrt nach Weesen statt. Hier wurde vorerst ein Spaziergang auf den Kapfenberg unternommen, einem Felsvorsprunge, der reizende Ausblicke auf den Walensee und die Glarneralpen bietet. Den Abschluss der genussreichen Tour bildete eine gemütliche Zusammenkunft auf der Terrasse der herrlich gelegenen Pension Mariahalden, bis uns ein Schnellzug der «Linksufrigen» wieder zur heimatlichen Station Enge beförderte.

S.

#### Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

##### Stellenvermittlung.

*Gesucht ein erfahrener Turbineningenieur mit mehrjähriger Praxis. (1384)*

*Gesucht für ein Zinnbergwerk in Bolivien, ein Ingenieur mit einiger Praxis in Minen- und Konzentrationsarbeiten. Kenntnis der französischen und der spanischen Sprache erwünscht. (1387)*

*Gesucht nach Frankreich ein Ingenieur für eine zu erstellende Wasserkraftanlage; er muss der franz. Sprache vollkommen mächtig sein. (1388)*

*Gesucht zu sofortigem Eintritt ein junger Ingenieur mit etwas Baupraxis als Assistent des Bauführers bei einer schweizer. Eisenbahn. (1389)*

*Gesucht für topographische Aufnahmen (Messtisch oder Tacheometer) zwei jüngere Ingenieure für Bureau- und Terrainarbeiten zu sofortigem Eintritt. Kenntnis der deutschen und französ. Sprache erforderlich. (1390)*

*On demande pour l'Italie un ingénieur comme premier dessinateur ou chef du bureau des dessinateurs. Langue italienne désirée mais non exigée. Candidat bien au courant de la fabrication des moteurs à explosion sera préféré. (1391)*

*Gesucht ein Ingenieur für eine Pariserfirma. Spezialität Kesselbau und Fabrikation von Hebezeugen bevorzugt. (1392)*

Auskunft erteilt

*Das Bureau der G. e. P.,  
Rämistrasse 28, Zürich.*

### Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
5. Juni	J. Schönenberger z. Hirschen Stadtgenieur	Engelburg (St. Gallen) Zürich, Stadthaus	Lieferung einer neuen Kirchentüre an der Pfarrkirche zu Engelburg. Korrektion der Hegibachstrasse zwischen Freie Strasse und Klusplatz.
5. "	Gänsly, Ingenieur	Oberriet (St. Gallen)	Wiedereinfüllen des provisorischen Umleitungskanals im «Schlauch» bei Sennwald (6000 m <sup>3</sup> ).
8. "	Kantonsbauamt	Bern	Schreinrarbeiten (innere Arbeiten), sowie Maler- und Parkettarbeiten für das neue Oberseminar in Bern.
9. "	Strasseninspektor	Basel, Rebgasse 1	Neuanstrich der Eisenkonstruktion der Birsbrücke bei Birsfelden.
10. "	Gemeinderat Keller	Weinfelden (Thurgau)	Erd-, Maurer- und Zementarbeiten für die Kanalisation der sog. Feldgasse.
10. "	R. Ammann-Strachl, Arch.	Aarau	Lieferung der Steinmetzarbeiten in Granit und Savonnières für eine Villa.
10. "	Gemeinderatskanzlei	Möhlins (Aargau)	Anlage einer Wasserversorgung in Möhlins.
11. "	Joh. Ruppanner, Rhodmeister	Lienz	Bau eines Waldweges in einer Länge von 750 m eventuell 1100 m.
11. "	Gemeindeforstand	Bergün (Graubünden)	Erstellung zweier Alpstrassen auf den Alpen «Plätzli» (3118 m) und «Darlux» (1770 m).
12. "	Bureau der Bauleitung	Bern, Belpstrasse 49	Gips-, Maler-, Schreiner-, Glaser- und Parkettarbeiten zum Schulhaus-Anbau in Bümpliz.
14. "	Strassen- u. Bauinspektorat II	Frauenfeld	Neuanstrich verschiedener Thur- und Murgbrücken.
14. "	Gemeinderatskanzlei	Dielsdorf (Zürich)	Erweiterungsbauten der Wasserversorgung der Gemeinde Dielsdorf.
15. "	Bahningenieure der S. B. B.	Sitten (Wallis)	Lieferung von ungefähr 19000 m <sup>3</sup> Bahnschotter.
15. "	R. Ammann-Strachl, Arch.	Aarau	Maurer-, Steinmetz-, Verputz-, Zimmermanns-, Dachdecker-, Spengler- und Schreinrarbeiten, sowie Stukkateur-, Kunstmaler-, Vergolder- und Dekorationsmalerarbeiten für die Renovation der Stadtkirche in Laufenburg.
15. "	Baubureau des Gaswerkes	Bern, Sandrainstr. 17	Unterbauarbeiten des etwa 2,5 km langen normalspurigen Industriegeleises des Gaswerk-Neubaus in Bern.
15. "	Buchmann z. «Ochsen»	Schenkon (Luzern)	Erstellung einer Wasserversorgungsanlage mit Hydranten für das Dorf Schenkon.
15. "	Baukommission	Arth (Schwyz)	Erstellung einer Zentralheizung im Waisenhaus, sowie Lieferung einer Kirchturmuhren.
16. "	Thurg. Kantonsgeometer	Frauenfeld	Korrektionsarbeiten am Dorfbache und Bitzibache in Kradolf.
19. "	Kantonales Hochbauamt	Zürich, untere Zäune 2	Zentralheizung mit Warmwasserversorgung für die Pflegeanstalt Rheinau.
26. "	Bureau der Bauleitung	Basel,	Dacheinschaltung der zwei nördlichen Perronhallen und deren Eindeckung mit roten violetten französischen Doppelschiefen im Personenbahnhof Basel.
30. "	der S. B. B., Kreis II	altes Postgebäude	Erstellung der Hochdruckwasserversorgung in Wangen a. A.
2. Juli	Gemeindehaus	Wangen a. A. (Bern)	Sämtliche Bauarbeiten für ein neues Konsumgebäude in Mollis.
	J. Schmid-Lütsch, Architekt	Glarus	